

B e i l a g e

zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 25.

Marienwerber, den 24. Juni 1863.

33) Das Dokument über die im Hypothekenbuche von Christburg Nro. 237. Rubrica III. Nr. 237. für den Hofbesitzer David Krause eingetragenen 200 Rthlr., bestehend aus dem Kaufvertrage vom 2. August 1847, dem Hypothekenrecognitionsscheine vom 5. August 1847, der Cessionsurkunde vom 2. Mai 1850 und 10. April 1854, dem Hypothekenschein vom 16. Juli 1852 und dem abgekürzten Hypothekenbuchsauszuge vom 15. April 1854 ist verloren gegangen, und werden hiermit alle Diejenigen, welche an die gedachte Post und das darüber ausgefertigte Dokument einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf **den 1. September 1863, Vormittags 10 Uhr**, im hiesigen Gerichtshof angelagten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Dokument für amortisirt erachtet werden wird.

Christburg, den 25. April 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

34) In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Otto Leszczynski zu Conitz ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf **den 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nro. X. anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, so weit für dieselben weber ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigen.

Conz, den 17. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissar des Concurses.

35) Auf die Anklage der hiesigen Königl. Staats-Anwaltschaft ist durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts gegen: 1. Friedrich Wilhelm Utecht, geboren am 16. Februar 1840 in Jastrow; 2. Johann Ferdinand Riß, geboren am 11. Dezember 1840 in Regelsmühl; 3. August Eduard Schmidt, geboren am 18. Februar 1840 in Kl. Nadel; 4. Johann Friedrich Stelp, geboren am 6. September 1840 in Jastrow; 5. Johann Ludwig Eduard Schmidt, geboren am 28. Mai 1840 in Jastrow; 6. Carl Theodor Straußinger, geboren am 31. März 1840 in Jastrow; 7. Jakob Lewin, geboren am 26. April 1840 in Jastrow; 8. Johann Gottfried Stelter, geboren am 18. Novbr. 1840 in Claudsdorf; 9. Carl Albert Rüd, geboren am 2. Oktober 1840 in Dt. Crone — wegen Verlassens der Königl. Lande ohne Erlaubniß, um sich dadurch dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen, die Untersuchung eröffnet und zur mündlichen Verhandlung Termin auf **den 13. Oktober 1863, Vormittags 9 Uhr**, vor der Criminal-Deputation im hiesigen Schwurgerichtssaale anberaumt. Die vorgenannten 9 Angeklagten werden hiermit aufgefordert, zur festgesetzten Terminsstunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertbeidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder hier so zeitig anzuzeigen, daß sie noch zum Termine herbeigeschafft werden können. Im Ausbleibungs-falle wird mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Dt. Crone, den 9. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

36) Es ist gegen den Gärtner und Landwehrmann Julius Gottlieb Brezke aus Wuzig, am 19. Oktober 1828 zu Hentzenhagen im Regenwalder Kreise geboren, weil er ohne Erlaubniß ausgewandert ist, auf Grund des §. 110. des Strafgesetzbuchs und des Gesetzes vom 10. März 1856 §. 4. 11. die Untersuchung eingeleitet. Zur mündlichen Verhandlung der Sache vor dem Collegio steht Termin auf **den 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr**, in unserem Sessionszimmer an. Der Angeklagte wird aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde in Person zu erscheinen und die zu seiner Vertbeidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem unterzeichneten Gerichte so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, unter der Verwarnung, daß im Falle seines Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Dramburg, den 11. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

37) Es ist gegen den Porzellan- und Glashändler Theodor Friedrich Carl Meher aus Stralsund wegen strafbaren Eigennuzes auf Grund des §. 268. des Strafgesetzbuchs Anklage erhoben worden. — Zur mündlichen Verhandlung der Sache vor dem Collegio steht Termin auf **den 18. September d. J., Vormittags 9 Uhr**, in unserem Sessionszimmer an. Der Angeklagte, der in seinem Gewerbe umherreist und in Stralsund nicht anzutreffen ist, wird aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde in Person zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem unterzeichneten Gerichte so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können, unter der Verwarnung, daß im Falle seines Ausbleibens mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Dramburg, den 3. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Die Hypotheken-Dokumente über nachstehende Forderungen: 1. 24 Rthlr. 19 sgr. 6 pf. Vater- und 27 Rthlr. 5 sgr. 4 $\frac{1}{3}$ pf. Mutter-Ertheil des Franz Jarkiewicz, aus dem Erbvergleich vom 16. Januar 1819, eingetragen auf dem Grundstück Tillig Nro. 23. Rubrica III. Nro. 1. und 2. ex decreto vom 22. Juni 1838; 2. 100 Rthlr. Restaufgeld für die Einsassen Theodor und Antonia (geb. Sablota) Rynkowski'schen Eheleute aus dem Vertrage vom 30. Juni 1854, eingetragen auf dem Grundstück Pinowice Nro. 8. Rubrica III. Nro. 2., ex decreto vom 21. Januar 1856; 3. 33 Rthlr. 8 sgr. 10 $\frac{2}{5}$ pf. Muttererbe des Albrecht Rogowski aus dem Erbzeffe vom 23. März, confirmirt den 30. April 1834, eingetragen auf dem Grundstück Nisolaiken Nro. 13. Rubrica III. Nro. 1. ex decreto vom 8. September 1835, resp. subingrossirt, ex decreto vom 8. September 1844; 4. 15 Rthlr. 19 sgr. rechtskräftige Forderung des Cybraim Contowski aus dem Mandate vom 13. Januar 1852, eingetragen auf dem Grundstück Rumi-nica Nro. 24. Rubrica III. Nro. 8., ex decreto vom 6. August 1852; 5. ein lebenslängliches Altheil und 209 Rthlr. 25 sgr. Restaufgelde der Andreas und Anna (geb. Mahzer) Turulski'schen Eheleute, wovon indessen 7 Rthlr. 17 sgr. für die Salartentasse des Kreisgerichts zu Löbau subingrossirt, eingetragen resp. subingrossirt ex decreto vom 15. Juli 1851 und 26. Juni 1858 auf dem Grundstück Radomno Nro. 63. Rubrica II. Nro. 3. und Rubrica III. Nro. 3. auf Grund der notariellen Urkunde vom 17. Juli 1847; 6. 68 Rthlr. von den für die Anna Kominada in das Hypothekenbuch des Grundstückes Chrosle Nro 14. Rubrica III. Nro. 1. ingrossirten 133 Rthlr. 10 sgr., subingrossirt für die Christian und Catharina Murawski'sche Pupillen-Masse des Depositorii des ehemaligen Land- und Stadtgerichts zu Stuhm mit dem Vorzugsrechte vor dem Ueberreste auf Grund der gerichtlichen Sessions-Urkunde vom 26. September 1844. ex decreto vom 9. November 1844; 7. 14 Rthlr. 19 sgr. 11 pf. Ertheilungsforderung der Catharina Machujeska, eingetragen auf Grund des Erbzeffes vom 1. Mai 1839 und 28. August 1840 auf dem Grundstück Kiepin Nro. 12. Rubr. III. Nro. 3. und übertragen von dort auf das Grundstück Kiepin Nro. 19. Rubrica III. Nro. 1., ex decreto vom 5. Dezember 1840, resp. vom 13. August 1858, — sind, und zwar das ad 2. theilweise, die übrigen ganz verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die bezeichneten Forderungen oder die darüber ausgefertigten Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch machen wollen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem **am 12. September d. J., Mittags 12 Uhr**, vor dem Herrn Kreisgerichts-Director Pauli hier an Gerichtsstelle in unserm Sitzungssaal anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präklutirt, die Dokumente für nichtig erklärt und die quittirten Posten gelöscht werden sollen.

Löbau, den 15. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

39) Auf Grund der Anklage der Königl. Staats-Anwaltschaft vom 11. d. M. und in Gemäßheit des §. 110. des Strafgesetzbuchs ist gegen folgende Heerespflichtige: 1. Peter Lindner aus Driczmin, 2. Franz Blutowski aus Jungen, 3. Herrmann Benz aus Gr. Konopatz, 4. Johann Liebtke von ebendaselbst, 5. Johann Hönkowsky aus Borwerk Lutzkowo, 6. Michael Senf aus Montau, 7. Johann Golinski (oder Janiczewski) aus Neuenburg, 8. Hugo Gorsch aus Neuenburg, 9. Johann Zgodda von ebendas., 10. Joseph Kotowski von ebendas., 11. Gustav Wendehack aus Gr. Blochowzin, 12. Jacob Marchlikowski aus Prust, 13. Peter Born aus Nieder-Sartowitz, 14. Abraham Perlstein aus Schwef, 15. Albrecht Ruklinski von ebendas., 16. Johann Matizewski von ebendas., 17. Julius Mianowicz von ebendas., 18. Andreas Przolinski von ebendas., 19. Matthias Martin Michlicki von ebendas., 20. Joh. Joseph Wisniewski von ebendas., 21. Johann Sucharzewicz aus Sullnowo, 22. Peter Nowacki aus Szyrcslawef, 23. August Schulz aus Borwerk Eanstan — durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 15. Mai d. J. die förmliche Untersuchung festgesetzt, weil dieselben ohne Erlaubniß die königlichen Lande verlassen und sich dadurch dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen gesucht

haben. Zur öffentlichen und mündlichen Verhandlung der Sache ist ein Termin auf **den 18. August d. J., Vormittags 11 Uhr**, an hiesiger Gerichtsstätte in dem Terminszimmer Nro. 1. vor der Deputation für Vergehen anberaumt worden. — Da der jetzige Aufenthaltsort der vorstehend genannten Heerespflichtigen nach den Akten der Königl. Regierung zu Marienwerder nicht zu ermitteln ist, so werden dieselben hierdurch zu dem obigen Termine öffentlich vorgeladen und aufgefordert, entweder selbst oder gesetzlich zulässige Vertreter zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertretung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem Gerichte so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Sollten die Angeklagten in dem Termine nicht erscheinen, so wird mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Schweß, den 15. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Der Arbeiter Traugott Hartmann, welcher am 17. December 1821 geboren ist und sich im Frühjahr 1851 von hier nach Böhnhof bei Stuhm begeben hat, von dessen Leben und Aufenthalt seither Nichts bekannt geworden ist, und welcher an der Cholera verstorben sein soll, wird hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf **den 4. Januar 1864** vor dem Herrn Kreisrichter Lehmann im Verhandlungs-Zimmer Nro. 4. hieselbst an der Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein etwaiger Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Schweß, den 26. März 1863.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheil.

41) In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Gabriel Sultan zu Gollub ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Aktord Termin auf **den 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nro. 2. anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Aktord berechtigen.

Strasburg, den 10. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissar des Concurses: Schrödter.

42) Die verehelichte Mathilde Stober (geborne Kuczmarska) aus Thorn hat gegen ihren Ehemann, den Fleischer Herrmann Stober, welcher sich Oßern 1861 von hier entfernt haben soll, wegen bösslicher Verlassung die Ehescheidungsklage angestellt. Zur Beantwortung der Klage steht Termin am **22. September d. J., Vormittags 12 Uhr**, im hiesigen Gerichtshof (Zimmer Nro. 3.) vor dem Herrn Kreisrichter Lilienhain an, zu welchem der Beklagte hierdurch öffentlich vorgeladen wird. Erscheint derselbe nicht und kehrt auch bis dahin zu seiner Ehefrau nicht zurück, so wird gegen ihn auf Ehescheidung erkannt werden.

Thorn, den 13. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendige Verkäufe.

43) Königl. Kreisgerichts-Commission zu Christburg, den 8. Juni 1863.

Das der Wittwe Caroline Jacobsen gehörige, in der Stadt Christburg belegene Grundstück, bestehend aus einem an der Ecke der Elbinger und Georgen-Straße belegenen Wohnhause, abgeschätzt auf 1454 Rthlr. 11 gr. 3 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am **7. Oktober 1863, von Vormittags 10 Uhr** ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

44) Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 18. April 1863.

Das zum Nachlasse des Besitzers Johann Follmer gehörige, im Dorfe Frankenhagen belegene Grundstück Nro. 14. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 630 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am **3. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

45) Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 15. April 1863.

Das in der Stadt Conitz belegene, dem Carl Gliszynski gehörige Grundstück Nro. 309. des Hy-

potbekenbuches (mit Gast- und Landwirthschaft), abgeschätzt auf 9152 Rthlr. 15 sgr. 1 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 23. November 1863**, Vormittags 12 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

46)

Königl. Kreisgericht zu Dt. Crone, den 18. April 1863.

Das den Ludwig und Renate (geborne Specht) Friedrichschen Eheleuten gehörige, zu Rose sub Nro. 11. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4100 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 3. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger resp. deren Erben, als: a. die Aderwirth Ludwig und Renate (geborne Specht) Friedrichschen Eheleute; b. die Wittve Anna Friedrich (geborne Repp); c. der Altstiller Christoph Friedrich; d. die Geschwister Wilhelm, Anna Christine und Ludwig Friedrich werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

47)

Königl. Kreisgericht zu Culm (erste Abtheil.), den 15. Mai 1863.

Das zu Garzschütung unter Nro. 6. belegene, der Theodore Auguste Liedtke (geb. Bromund) gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 700 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 21. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als: David Pantzin und die Ernestine Wilhelmine Bromund werden hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

48)

Königl. Kreisgericht zu Culm, den 16. April 1863.

Das der Wittve Maria Podgorska (geborne Nadolinska) gehörige, sub Nro. 316. zu Stadt Culm belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2000 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 2. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als: die Schulinspektor Narcisz Klembowski'schen Eheleute, so wie die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben der Martin Gurskischen Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

49)

Das den Kossäth Carl Golz'schen Eheleuten gehörige, im Hypothekenbuche von Hohenstein Nro. 6. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 1482 Rthlr. 25 sgr. 6 pf., soll **am 3. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. — Tare und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Mrf. Friedland, den 11. April 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

50)

Königl. Kreisgerichts-Commission zu Gollub, den 14. April 1863.

Das dem Gutsbesitzer Richard Arndt gehörige, zu Mokrylasz unter Nro. 1. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,019 Rthlr. 13 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau einzusehenden Tare, soll **am 5. November 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

51)

Königl. Kreisgerichts-Commission zu Gollub, den 15. April 1863.

Die zur Gabriel Sultanschen Concursmasse gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke: Gollub Haus Nro. 65., Gollub Scheune Nro. 14., Gollub Ackerstück Nro. 152., abgeschätzt auf 2346 Rthlr. 19 sgr. 7 pf., resp. 720 Rthlr. 12 sgr. 6 pf., resp. 561 Rthlr. 25 sgr. 2 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserm Bureau einzusehenden Taren, sollen **am 3. August 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen

einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

52) Königl. Kreisgericht zu Graudenz, den 6. Mai 1863.

Das bei hiesiger Stadt an der sogenannten Kuhtrift belegene, im Hypothekenbuche der Stadt Graudenz unter Nro. 314. a. verzeichnete, den Kaufmann Leopold Rudel'schen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2969 Rthlr. 23 sgr. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 5. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

53) Königl. Kreisgericht's-Commission zu Jastrow, den 5. Juni 1863.

Das den Eigenthümer Johann Friedrich und Johanne Louise (geb. Dollag) Bogs'schen Eheleuten gehörige, in der Stadt Jastrow unter Nro. 264. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, abgeschätzt auf 700 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als: 1. die Erben der Wittwe Friedrich Höhnke, Anna Elisabeth (geb. Zubnke), 2. die Erben des Altfinders Martin Rohde zu Rastowo, werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

54) Königl. Kreisgericht zu Ebbau, den 2. Juni 1863.

Das im Dorfe Konk sub Nro. 13. belegene, dem Peter Knuth gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 809 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 24. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Folgende dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als: 1. die unbekannten Interessenten der Michael Piontel'schen Pupillenmasse und unter diesen namentlich: a. der Johann Michael Piontel, zuletzt in Abbau Ebbau, b. die Marianna Piontel, zuletzt in Daulen bei Dt. Eylau, c. der Christoph Piontel modo dessen Erben zu Tafelbude (Kr. Osterode), d. die Wilhelmine Piontel zu Tafelbude bei Osterode zuletzt, 2. die Christian und Marie Elisabeth (geb. Simon) Ehmke'schen Eheleute modo deren Erben zu Vorken, unter diesen namentlich: a. Daniel Ehmke, b. Kolonist Christian Ehmke zu Vorken, c. Knecht Christian Ehmke daselbst, 3. die unbekannten Interessenten an der Anna Skodischen Nachlaß-Masse, unter diesen namentlich: der Einwohner Gottfried Skodi zu Chrosle, werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

55) Königl. Kreisgericht zu Ebbau, den 9. Juni 1863.

Das im Dorfe Eichen sub Nro. 1. belegene, dem Franz Luptanowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2200 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 8. Oktober 1863, von Vormittags 11 Uhr ab**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des Altfinders Johann Malinowski zu Eichen werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

56) Königl. Kreisgericht zu Schlochau, den 24. April 1863.

Das dem Gerbermeister Johann Wschkoretis gehörige, hieselbst sub Nro. 162. a. belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 4059 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 7. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

57) Königl. Kreisgericht zu Schlochau, den 24. April 1863.

Das dem Schuhmachermeister Eduard Fedtke gehörige, hieselbst sub Nro. 195. a. belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1605 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 3. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, an

ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

58) Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Stuhm, den 25. Februar 1863.

Das dem Rentier Gustav Fechter gehörige Grundstück zu Peterswalde Nro. 38. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuschendenden Tare, soll **am 13. Oktober 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

59) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 9. Juni 1863.

Das in Gumowo sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs belegene, dem Eigenthümer Martin Zillmann gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1400 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem III. Bureau einzuschendenden Tare, soll **am 5. Oktober 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Der dem Auf- enthalte nach unbekannte Gläubiger, Eigenthümer Carl Zillmann, früher in Gurzembintoe bei Terešpol wohnhaft, wird hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

60) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 9. Juni 1863.

Das den Joseph und Marianne (geb. Kilinska) Zielinskischen Eheleuten gehörige Grundstück Lonzyn Nro. 46., abgeschätzt auf 550 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem III. Bureau einzuschendenden Tare, soll **am 5. Oktober 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

61) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 18. April 1863.

Das der vermittelten Frau Kaufmann Feilchenfeld, Henriette (geborne Fischer) gehörige, zu Thorn Altstadt sub Nro. 85. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4713 Rthlr. 13 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem III. Bureau einzuschendenden Tare, soll **am 7. September 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

62) Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Tuchel, den 26. April 1863.

Das den Handelsmann Echey und Ernestine (geborne Davidsohn) Fabianschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Gr. Schliewiz unter Nro. 97. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hof- und Baustelle und einer Gartenfläche von 12 Ruthen 2 1/2 Fuß Länge und 4 Ruthen 9 Fuß Breite, abgeschätzt auf 385 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschendenden Tare, soll **am 8. September 1863, Vormittags 11 Uhr**, auf dem Gerichtstage in Gr. Schliewiz subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

E h e v e r t r ä g e.

63) Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 16. Juni 1863.

Der Einwohner Franz Dahlmann zu Kurze und die unverehelichte Johanna Poforska aus Malachin haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Juni 1863 ausgeschlossen.

64) Königl. Kreisgerichts-Commission zu Pr. Friedland, den 5. Juni 1863.

Die verhehlichte Augusta Alwine Albertine Föde (geb. Rossow) von hier hat bei erreichter Groß-

jährigkeit für die fernere Dauer der Ehe mit ihrem Ehemann, dem Maurer Gustav Köbe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Mai 1863 ausgeschlossen.

65) Die verwitwete Frau Louise Nähler (geborene Nisch) hieselbst und der Fleischermeister Carl Ludwig hier haben durch die gerichtliche Verhandlung vom 27. Mai 1863 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 30. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

66) Der Zimmergeselle Adam Wischniewski und dessen Ehefrau Catharina (geb. Behrend) aus Rospts haben innerhalb zweier Jahre nach vollzogener Ehe auf Grund der Bestimmung des §. 392. Tit. I. Thl. II. des N. L. R. durch den gerichtlichen Vertrag vom 1. Juni 1863 für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienwerder, den 10. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

67) Die unverehelichte Sara Eyd, im Beistande ihres Vaters, des Handelsmannes Casper Eyd, und der Pferdehändler Joseph Lindemann zu Frehstadt haben laut gerichtlicher Verhandlung vom 27. April 1863 für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau den Charakter des Vorbehaltenen haben soll.

Rosenberg, den 29. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht.

68) Königl. Kreisgericht zu Schwes, den 15. Juni 1863.

Der Einsasse Christian Trumpp und die Wittwe Klaassen, Wilhelmine (geb. Schielke) in Wentsin haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. v. M. ausgeschlossen.

69) Der Kreisgerichts-Assessor August Rosenow und das Fräulein Emma Schwarz, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 9. Juni 1863 ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten, mit dem Bemerken, daß das Vermögen der Ehegattin die Natur des Eingebrachten haben soll.

Thorn, den 10. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht.

70) Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 4. Juni 1863.

Der Kaufmann Louis Simonsohn zu Thorn und dessen Ehefrau Pauline (geborene Simon) haben nach Eingehung ihrer am 19. v. M. geschlossenen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. dergestalt ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Eingebrachten haben soll.

Vizitationen und Auktionen.

71) Königliche Ostbahn.

Die Lieferung von 62,000 Stück eichenen oder kiefern Bahnschwellen, abzuliefern auf einem beliebigen Bahnhofe der Ostbahn, oder am Ufer der Brabe beim Bahnhofe Bromberg soll im Wege der öffentlichen Submission im Ganzen oder in einzelnen Loosen verdungen werden. Offerten auf diese Lieferung sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Bahnschwellen“ versehen bis zu dem **am Montage, den 29. Juni d. J.**, Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale auf dem hiesigen Bahnhofe anstehenden Termine, in welchem dieselben in Gegenwart der etwa persönlich erscheinenden Submittenten eröffnet werden, bei uns einzureichen. Später eingehende oder den Bedingungen nicht entsprechende Offerten bleiben unberücksichtigt. — Die Lieferungs-Bedingungen können in unserm Central-Bureau während der Geschäftsstunden eingesehen werden, werden auch auf portofreie, an unsern Bureau-Vorsteher Lakomi hieselbst zu richtende Anträge unentgeltlich mitgetheilt.

Bromberg, den 29. Mai 1863.

Königl. Direction der Ostbahn.

72) Am **29. Juni 1863**, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtsgebäude verschiedene Weine in Gebinden und Flaschen, Cognac und Süsswein sofort gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Dt. Ghlau, den 15. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

73) **Dienstag, den 7. Juli d. J.**, Vormittags 9 Uhr, soll der Nachlaß des verstorbenen Hofbesizers Kohler, bestehend aus verschiedenem Mobiliar, Haus- und Küchengeräth, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, worunter ein Reisepelz, verschiedene Silbersachen, eine goldene Taschenuhr nebst goldener Kette, verschiedene classische Werke, circa 100 Stück Feithammel, ein einjähriges Füllen, ein einjähriges Kalb, Hühner, so wie mehrere Ackergeräthschaften, in dem Nachlaßgrundstücke zu Ramiontsen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Marienwerder, den 22. Juni 1863.

Element.

74) Es sind für das hiesige Gericht 80 Aaster, à 108 Kubikfuß, ausgetrockneter Torf erforderlich. Die Lieferung soll dem Mindestfordernden entweder ganz oder in kleineren Partien überlassen werden. Hierzu ist ein Lizitations-Termin auf **den 17. Juli d. J.**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Sekretair Preuß im Gerichtsfloale hieselbst angesetzt. Lieferungslustige haben sich hierzu einzufinden und eine Torfprobe mitzubringen.

Stuhm, den 14. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

75) Am **9. Juli d. J.**, Vormittags 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Restaurateurs Ludwig Schmidt hieselbst verschiedenes Mobiliar und Hausgeräth öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tborn, den 16. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

76) Am **8. Juli d. J.**, Vormittags 11 Uhr, sollen vor dem Schulenamte zu Worbef durch den Exekutor Glowinski 14 Schaafe, 2 zweijährige Stärken und ein einjähriges Fohlen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zempelsburg, den 6. Juni 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

77) Zum meistbietenden Verkaufe von Eichen-Plättholz im Schutzbezirk Neubaus, fiesern Langhölzern, welche von Wege- und Grenz-Räumungen, Windbrüchen gewonnen sind, und einzelnen Brennholz-Klastern im ganzen Revier steht Termin am **1. Juli d. J.**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Darrgebäude an, zu dem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Lindenbusch, den 18. Juni 1863.

Der Königl. Oberförster.

78) Zur meistbietenden Verpachtung des Grases auf den Wiesenbrüchern bei Lindenbusch auf ein Jahr steht Termin zum **1. Juli d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Darrgebäude an.

Lindenbusch, den 18. Juni 1863.

Der Königl. Oberförster.

79) Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von circa 120 Stüd Kiefern Mittel- und Kleinbauholz aus dem Belause Dennewitz des hiesigen Forstreviers habe ich einen Bietungstermin auf **Donnerstag, den 25. Juni d. J.**, Vormittags 10 Uhr, im Krüge zu Dt. Fuhlbeck anberaumt, welcher mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Linichen, den 15. Juni 1863.

Der Königl. Oberförster.

80) Folgende in diesem Jahre pachtlos werdende Forstpertinenzien, und zwar: 1. 5 Morgen 163 □ Ruthen Bißke im Jagen 332. Belausf Rehberg; 2. 2 Morgen 126 □ Ruthen Ader im Jagen 212. Belausf Charlottenthal; 3. 1 Morgen 135 □ Ruthen Ader im Jagen 197. Belausf Pfalzplag; 4. der Pfalsczno-See von 155 Morgen 77 □ Ruthen im Jagen 292. Belausf Charlottenthal — sollen anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und zwar ad 1. und 2. vom 1. Januar 1864, ad 3. vom 1. August 1863 und ad 4. vom 1. November 1863 ab. — Hierzu steht ein Lizitations-Termin am **Montage, den 20. Juli d. J.**, Vormittags 9 Uhr, in meinem Bureau hieselbst an.

Dsche, den 20. Juni 1863.

Der Königl. Oberförster.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

81) Am **1. Juli d. J.**, Vormittags von 9 Uhr ab, werde ich im Auftrage des Herrn Oberforstmeister Wartenberg in dessen Wohnung Schloßberg Nro. 333. Versezungshalber verschiedene Mobilien, Haus-, Küchen- und Garten-Geräthe, große und kleine Topfgewächse, eine wenig gebrauchte große Badewanne von Zink, auch zwei Wagen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Von den Wagen ruht der größere auf C.-Federn und hat ein vollständiges Vorderverdeck mit Glasfenstern; der kleinere dagegen steht auf Druckfedern, ist ein Halbverdeck und auf Landwegen gut zu fahren. Marienwerder.

82) **Anlehne** jeder Größe sind stets am sicherst. u. schnellst. zur Hypoth., jedoch nicht unter 4 u. 4½ % Zinsf., zu begeben durch's große Hypothek-Anleihe-Vermittel.-Bureau in Danzig, Pöhl. Geistigasse 102.

(Der Insertionsgebührensatz beträgt 4 Sgr. für die Zeile und 1 Sgr. für jedes Belagsblatt.)